

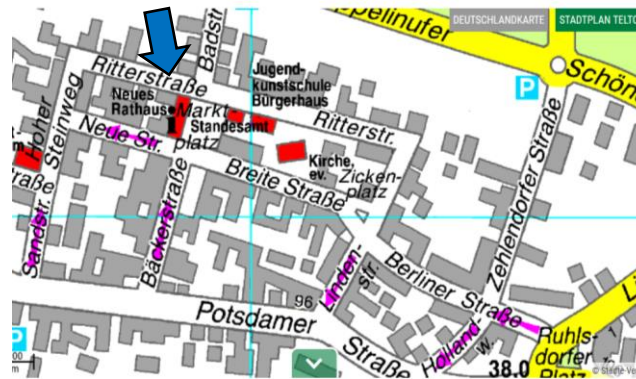
Wer mehr über Roll- und Bügelmethoden erfahren oder den Unterschied zwischen Bügel- und Plätteisen kennenlernen möchte, dem sei der Besuch der Ausstellung „Historische Waschtechnik“ in Teltow empfohlen.



Dauerausstellung des  
Heimatvereins Stadt Teltow 1990 e. V.  
Träger des Heimatmuseums



**Ausstellung „Historische Waschtechnik“**  
14513 Teltow, Ritterstraße 14  
Eingang Hof Neues Rathaus  
geöffnet an jedem 3. Sonntag im Monat  
(außer an Feiertagen)  
von 14 bis 17 Uhr  
und nach Vereinbarung.



Kontaktieren Sie uns gerne auch unter  
[heimatverein@teltow.de](mailto:heimatverein@teltow.de)

Termine und Änderungen unter:  
[www.heimatverein-teltow.de](http://www.heimatverein-teltow.de)



Titelbild: Kugelwaschmaschine  
Stand: Febr. 2019

# WASCHEN ROLLEN PLÄTTEN

wie anno dazumal

jeden 3. Sonntag  
im Monat geöffnet  
14:00 – 17:00 Uhr

wo  
Teltow  
Ritterstraße 14



Heimatverein Stadt Teltow 1990 e.V

Die Bewältigung der häuslichen Wäsche war zu früheren Zeiten mit großer Mühsal verbunden und hat, wenn man die Möglichkeiten der Menschen im vorigen Jahrhundert mit den heutigen vergleicht, wohl die größte Veränderung im Haushalt gebracht.

Früher waren es vor allem die Frauen, die ein Leben lang diese Aufgabe zu erledigen hatten. Unsere kleine Ausstellung soll zeigen, wie mühselig und vielfältig die Arbeiten waren, die zur Wäschepflege gehörten.



Waschfass mit Wringe, Foto: Peter Jaeckel

Der Wunsch nach schöner, glatter Kleidung und Wäsche regte die Menschen schon seit Jahrhunderten immer wieder an, neue Möglichkeiten zum Glätten von Stoffen zu entwickeln.

In Nordeuropa sind seit Jahrhunderten u. a. hölzerne Wäschepressen mit ein oder zwei Spindel n bekannt. Ärmere Leute legten auch die zusammengefaltete Wäsche unter ein Kissen auf den Stuhl und „plätteten“ sie so beim Sitzen.

Als Vorläufer der Kaltmangel kann man das Mangbrett mit Mangholz bezeichnen. Wie später bei der Schiebemangel wurde auch hier die Wäsche um das Rollholz gewickelt und dann mit dem Mangbrett mit Muskelkraft hin und her gerollt.



Mangbrett mit Mangholz,  
Foto: Klaus Sauerland, Märkischer Kreis

In der Ausstellung „Historische Waschtechnik“ werden verschiedene Walzenmangeln und Rolltücher gezeigt, von denen einige Teile aus der übereigneten Sammlung von Frau Gisela Meyer stammen.

Auch Kastenmangeln sind in einem funktionsfähigen Originalnachbau zu erkunden.

Das Grundprinzip der Kastenmangeln hat sich seit dem Mittelalter nicht verändert: Eine Mangel besteht immer aus einem Holz- oder Metallgestell mit einer glatten hölzernen Grundplatte, über die auf zwei Rundhölzern ein steinbeschwerter Kasten hin und her bewegt (gerollt) wird.



Dreiwalzen-Standmangel m. Rolltuch,  
Foto Klaus Sauerland, Märkischer Kreis

Gezeigt werden auch unzählige Varianten von Bügeleisen, die mit glühender Kohle, Gas oder Strom, ja sogar mit Spiritus, beheizt wurden.